

## Genealogie und Internet - Gefahren, Fallstricke und Erfolge

Zum genannten Thema referierte der Dresdner Familienforscher René Gränz zur LGG-Veranstaltung am 12.10.2011. Dieses umfangreiche Thema in einen einstündigen Vortrag zu verpacken, war gebunden an Verzicht etlicher Themen. Gränz konzentrierte sich auf die Geschichte der Familienforschung im Internet, Möglichkeiten der Recherche und Darstellung sowie möglichen Gefahren und Erfolge. In Anbetracht der Tatsache, dass es erst seit ca. 1980 heimtaugliche PC's gibt, 1984 die erste E-Mail versandt wurde und 1990 die erste Webseite online ging, hat sich auch die Genealogie in den zurückliegenden 20-30 Jahren grundlegend gewandelt. Neben der Arbeit an Primärquellen nimmt zunehmend die Arbeit mit dem Internet breiten Raum in der Genealogie ein.

### **Recherchemöglichkeiten:**

Private Seiten; Diese lassen sich am besten unter Google, [www.google.de](http://www.google.de) mit den Suchwörtern 'Ahnenforschung' 'Name' oder 'Ort' aufsuchen. Über Linklisten wie: [http://wiki-de.genealogy.net/Biggis\\_List](http://wiki-de.genealogy.net/Biggis_List), <http://www.sachsendigital.de>, <http://wiki-de.genealogy.net/Portal:Vereine> oder über Google, Suchwort 'Genealogische Linksammlung' lassen sich ebenfalls gute Ergebnisse erzielen. Vereinsseiten; hier wird insbesondere auf das genealogische Wiki des Computervereins für Genealogie e. V. unter [www.genealogy.net](http://www.genealogy.net) verwiesen. Professionelle Anbieter; Genealogische Seiten ohne kommerziellen Hintergrund, wie [www.genealogy.net](http://www.genealogy.net), [www.familysearch.org](http://www.familysearch.org)

Kommerzielle Anbieter; Umfangreiche **Datenbanken**, die in den meisten Fällen einen kommerziellen Hintergrund haben: [www.ancestry.de](http://www.ancestry.de), [www.myheritage.de](http://www.myheritage.de), [www.ahnenforschung.net](http://www.ahnenforschung.net)

Datenbanken; Konkrete Ergebnisse lassen sich hier finden: <http://foko.genealogy.net>, <http://gedbas.genealogy.net>, <http://www.webgenealogie.de>.

**Mailinglisten**; Recherchen in Mailinglisten oder deren Archiven wie z. B.

<http://www.genealogy.net>, ca. 100 Mailinglisten,  
<http://de.groups.yahoo.com>, ca. 80 Mailinglisten,  
<http://lists.rootsweb.ancestry.com/> ca. 30.000 Mailinglisten.

Foren; Kontaktaufnahme in Foren, wie <http://forum.genealogy.net>,  
<http://forum.ahnenforschung.net/>, <http://www.ahnensuche-mitteldeutschland.de> sowie weitere regionale und thematische Foren.

Auf weitere Forschungsmöglichkeiten wie z. B. **Recherche**:

GoogleBooks, <http://books.google.de/>,

Archive, z. B. <http://www.archiv.sachsen.de/>,

Bibliotheken, z. B. <http://www.slub-dresden.de/>,

Museen und Stiftungen, z. B. <http://www.isgv.de>,

Universitäten, z. B. <http://www.zvdd.de/dokumentation/nachweis-von-digitalisaten/>  
und weitere wurde hingewiesen.

Das Internet bietet aber auch Möglichkeiten der **Darstellung** eigenen Forschungsergebnisse. Eine Möglichkeit, die Darstellung über das eigenen Forschungsprogramm und Ausgabe der Ergebnisse als HTML-Seite. Darstellung in Datenbanken oder bei anderen Hostanbietern: <http://www.treemaker.com>, <http://www.webgenealogie.de>, <http://www.geneanet.org>.

Darstellung über Online Forschungsprogramme wie TNG und Webtrees.

Bei der Beschäftigung mit Internetgenealogie sind jedoch auch einige wichtige Eckpunkte zu beachten:

**- Urheberrecht**

Urheberrechtsgesetz vom 9. September 1965 (BGBl. I S. 1273), das zuletzt durch Artikel 83 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586) geändert worden ist

- Personenstandsrecht

Personenstandsverordnung vom 22. November 2008 (BGBl. I S. 2263), die durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2255) geändert worden ist

**- Allgemeine Geschäftsbedingungen der einzelnen Anbieter.**

Für die sogenannten "schwarzen" Schafe gibt es eine Seite im Net:

<http://wiki-de.genealogy.net/Kategorie:Problemfall>.

Um **Fallstricken** aus dem Weg zu gehen, sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Bei Internetseiten immer nach den AGB schauen bzw. Impressum prüfen.
- Bei erfolgten Mahnungen sofort reagieren!
- Bei Übernahme von Daten immer Urheber benennen bzw. Urheber nachfragen bzw. an Primärquelle prüfen.
- Bei Bildern immer Bildrechte nachfragen.

Schlussendlich konnten durch den Referenten auch einige Beispiele benannt werden, wie erfolgreich das Internet für die eigene Recherche an der Ahnenliste eingesetzt werden kann. Viele Fragen der Teilnehmer wurden bereits während des Vortrags direkt zum jeweiligen Thema beantwortet. (rg)

-----  
René Gränz  
PF 280214  
01142 Dresden

Tel.: 0162-176 53 55  
E-Mail: [rgraenz@gmx.de](mailto:rgraenz@gmx.de)  
Net: [www.graenz.name](http://www.graenz.name)

-----  
+++ Genealogische Quellen online +++  
+++ <http://www.webgenealogie.de> +++  
+++ Webmeeting 23.11.2011 +++  
+++ <http://webmeeting.webgenealogie.de> +++  
+++ <http://twitter.com/webgenealogie>

-----  
12. Dresdner Residenztreff  
15.05.2012 +++ <http://drt.graenz.name> +++

-----  
10. Genealogiestammtisch "Limbacher Land"  
08.02.2012 +++ <http://gsl.graenz.name> +++  
-----